



Waldkircher Beschäftigungsinitiative e. V. i. Bürgerzentrum Rotes Haus, Emmendinger Str. 3 79183 Waldkirch

Waldkircher Beschäftigungsinitiative e. V.
Emmendinger Str. 3, 79183 Waldkirch,

1. Vorsitzender Dr. Herbert Jochum, Tel.: 07641 / 54396
Email: dr.herbert.jochum@t-online.de
Emmendingen, im Dezember 2017

Mitgliederbrief Nr. 16

Liebe Mitglieder der Wabe e.V.,

dies ist mein letzter Mitgliederbrief als 1. Vorsitzender des Wabe-Vereins. Mein Wunsch war es, nach 8 Jahre in dieser Funktion und nach Vollendung meines 80. Lebensjahres den Vorsitz in neue, aber bewährte Hände zu übergeben. Mein bisheriger Stellvertreter Oberbürgermeister a. D. Richard Leibiger hatte sich bereit erklärt, in der Mitgliederversammlung am 15.11.2017 für die Wahl zum 1. Vorsitzenden zu kandidieren. Im Gegenzug habe ich meine Bereitschaft zum Ausdruck gebracht, ihm in den nächsten Jahren als sein Stellvertreter zur Seite zu stehen. Die Mitglieder haben die neue Konstellation in der Vorstandswahl am 15.11. einstimmig gebilligt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite (www.wabe-verein.de).

Wenn ich auf die letzten 8 Jahre meiner Vorstandstätigkeit zurückblicke, so kann ich mit großem Dank an alle Beteiligten feststellen, dass die Bedeutung der Wabe im Elztal und darüber hinaus für die Unterstützung von arbeitslosen bzw. von Arbeitslosigkeit bedrohter Menschen stetig zugenommen hat. Dabei hat der Verein durch Initiativen und durch Hilfestellungen bei den Projekten der Beschäftigungsgesellschaft einen beachtlichen Beitrag zu diesem Erfolg geleistet. Zu Beginn meiner Vorstandsarbeit war es vor allem die stufenweise Qualifizierung im sogenannten **5-Stufen-Modell**, die in Kooperation mit Unternehmen im Elztal, insbesondere mit der Sick AG, einer beachtlichen Zahl von Arbeitslosen den Zugang zum ersten Arbeitsmarkt öffnete. Allerdings verlor dieses Modell mit abnehmender Arbeitslosigkeit in der Region in den letzten Jahren an Bedeutung.

Dafür bestimmen in jüngerer Zeit die Projekte „**Ausbildungsverbund**“ und „**Ausbildungslotse**“ zunehmend die strategische Ausrichtung der Wabe. Im Projekt „**Ausbildungsverbund**“ im Ausbildungsberuf ‚Kaufleute für Büromanagement‘ werden junge Menschen mit geringen Chancen auf eine reguläre Ausbildung in Zusammenarbeit zwischen der Wabe, dem beruflichen Schulzentrum Waldkirch und den Unternehmen des Verbundes gefördert. Die Auszubildenden lernen während ihrer Ausbildung eine Reihe von Unternehmen des Verbundes mit unterschiedlichen Strukturen und Prozessen kennen, was ihnen gegenüber einer „normalen“ Berufsausbildung tiefere Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge vermittelt. Die Abschlussnoten sind vorzeigenswert, und nach der Ausbildung werden die Absolventen in der Regel von Unternehmen innerhalb oder außerhalb des Verbundes in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Im Schnitt kann die Wabe gGmbH dank der fachlichen und finanziellen Unterstützung durch die Verbundunternehmen drei Ausbildungsplätze jährlich anbieten. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten an diesem Projekt, insbesondere bei den involvierten Unternehmen, für die großzügige Förderung der Ausbildung junger Menschen. Der **Ausbildungsverbund** für Fachlageristen mit fünf beteiligten Unternehmen geht in diesem Jahr mit zwei

Ausbildungsplätzen in die zweite Runde. Darüber hinaus bildet die Wabe in weiteren Ausbildungsberufen aus (Maler, Hauswirtschaft, Einzelhandel, Schreinerei) und genießt als Ausbildungsbetrieb zunehmende Anerkennung.

Ein zweites bedeutendes Projekt, der „**Ausbildungslotse**“, befindet sich im sechsten Jahr und gewinnt bei den Beteiligten wachsenden Zuspruch und in der Öffentlichkeit steigende Aufmerksamkeit und Anerkennung. Zwei Ausbildungslotsen der Wabe gGmbH gestalten und koordinieren eine vertiefte Berufsorientierung zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler der Kastelbergschule in Waldkirch und der Realschule in Kollnau. Dabei arbeiten sie mit den Schulen, den Eltern und einer Reihe von Handwerksbetrieben im Elztal eng zusammen. Einbezogen in das Projekt sind Fachleute von Institutionen, die sich im Bildungswesen engagieren. Für das Projektjahr 2018/2019 ist die Finanzierung durch Zusagen der öffentlichen Hand (Bundesagentur für Arbeit, Landkreis Emmendingen, Stadt Waldkirch) sowie durch Spenden der Gisela und Erwin Sick Stiftung, der August Faller KG, der Ganter Interior GmbH, der Hummel AG und des Wabe e.V. sichergestellt. Allen Unterstützern danke ich sehr. Einen kleinen Film über dieses Projekt finden Sie auf der Homepage der Wabe gGmbH (www.wabe-waldkirch.de).

Im **Projekt für geflüchtete Menschen** wurde inzwischen die erste Etappe abgeschlossen. Die ausgewählten Flüchtlinge wurden von der Wabe gGmbH und verschiedenen Unternehmen begleitet. Zu den Fördermaßnahmen gehörten ein Sprachkurs, ein Integrationskurs und die Einstiegsqualifizierung. Von ursprünglich 35 gestarteten Flüchtlingen konnten fünf Teilnehmer eine Ausbildung antreten. Der Firma Sick und der VHS Waldkirch gebührt große Anerkennung für ihr beispielhaftes Engagement in diesem Projekt.

Im Projekt **TreffMahl**, das Arbeitslosen und Bedürftigen in schwierigen Situationen Hilfe anbietet, haben 2017 40 Vorträge und Veranstaltungen stattgefunden. Der Bewerbungsscheck (Hilfestellung bei Bewerbungen) wird einmal wöchentlich angeboten.

Das Projekt „**Hilfe für Langzeitarbeitsunfähige**“ ist inzwischen angelaufen. Ziel ist es zu verhindern, dass eine langandauernde Berufsunfähigkeit zwangsläufig in die Arbeitslosigkeit führt. Ein Kompetenznetzwerk, das dazu beitragen soll, die Beratung der Betroffenen deutlich zu verbessern, befindet sich im Aufbau.

Am 13.10.2017 fand sich der Vorstand zu seiner alljährlichen **Klausurtagung** zusammen. Zwei Projektideen, die wir diskutiert haben und weiter verfolgen wollen, möchte ich kurz umreißen. Zum einen handelt es sich um die Idee der Gründung eines Ausbildungsverbundes für Flüchtlinge im Fachbereich Elektromechanik in enger Zusammenarbeit mit dem Jocenter in Emmendingen. Die zweite Projektidee zielt auf die Qualifizierung von vornehmlich Langzeitarbeitslosen für niederschwellige Ausbildungsberufe im Markt für soziale Dienstleistungen, z.B. in Seniorenpflegeheimen und Tagespflegestätten, in enger Zusammenarbeit mit den einschlägigen sozialen Institutionen.

Unterstützen Sie uns bitte durch Werbung neuer Mitglieder für unseren Verein und durch Spenden auf das unten angegebene Konto. Herzlichen Dank.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine frohes und geruhames Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Jahr 2018.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Herbert Jochum
(1.Vorsitzender)